

AH VfB Tünsdorf

Saison 2010



AH-Spielerkader Saison 2010

Tor

Leuk, Michael – Schedel, Christian – Schmitt, Christian

Abwehr

Backes, Stefan – Borens, Rainer – Bossel, Christian – Chabbi, Abdelhamid –
Fixemer, Bernd – Kraus, Thorsten - Loser, Norbert – Pitsch, Patrick – Schill,
Peter - Sünnen, Joachim – Wallerich, Oliver – Weber, Stefan

Mittelfeld

Bidon, Thomas – Fox, Stefan – Grujic, Dragan – Hillrichs, Andreas – Holbach,
Andreas – Meiers, Winfried – Recktenwald, Reiner – Repplinger, Harald –
Schatz, Bernhard – Schuh, Peter – Spanier, Peter

Angriff

Backes, Jürgen – Heinrichs, Alex - Grünewald, Dieter – Loser, Frank – Porten,
Martin – Rauls, Joachim – Santbulte, Dennis – Stein, Markus

Spielplan 2010

AH VfB Tünsdorf

	Termin	Uhrzeit	Ort	Spielpaarung		Anmerkungen	Ergebnis	
1	06.03.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Weiler		3:1	
2	13.03.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Wahlen		ausg.	
3	20.03.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Merzig		9:2	
4	27.03.2010	18:00	Bietzen	Bietzen-Harlingen	Tünsdorf		0:8	
5	03.04.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Waldweistroff (F)	Ostersamstag	8:1	
6	10.04.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Scheiden		3:1	
7	17.04.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Mondorf		2:1	
8	24.04.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Brottdorf		3:2	
	30.04.2010					Spielfrei		
9	08.05.2010	14:30	Perl	Taben/Weiten	Tünsdorf	Turnier	2:1	
10	14.05.2010	20:00	Besseringen	Bachem	Tünsdorf	Freitag, Turnier	0:2	
11	15.05.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Wincheringen		ausg.	
12	22.05.2010	16:30	Brottdorf	Wadrill	Tünsdorf	Turnier	3:1	
13	29.05.2010	18:30	Sinz	Kreuzweiler 1.M.	Tünsdorf	Turnier	2:5	
14	05.06.2010	18:00	Schifflingen	Schifflingen (L)	Tünsdorf		5:1	
15	11.06.2010	19:00	Weiler	Perl/Besch	Tünsdorf	Freitag, Turnier	0:0	
16	12.06.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Noswendel-Wadern		4:1	
17	19.06.2010	16:00	Rappweiler	Mandern	Tünsdorf	Turnier	ausg.	
18	25.06.2010	20:30	Taben	Serrig	Tünsdorf	Turnier	2:2	
19	26.06.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Mandern		ausg.	
20	03.07.2010	18:00	Lörzweiler	Lörzweiler	Tünsdorf	3er Turnier	ausg.	
21	10.07.2010	18:00	Rappweiler	Rappweiler	Tünsdorf		ausg.	
22	16.07.2010	19:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Perl/Besch	eigenes Turnier	3:0	
23	25.07.2010	15:30	Mettlach	Orscholz	Tünsdorf	Gemeindepokal	0:4	
24	25.07.2010	17:00	Mettlach	Saanhölbach/B/H	Tünsdorf	Gemeindepokal	1:1	4:5 n. E.
	31.07.2010					Spielfrei		
25	07.08.2010	19:00	Trassem	Taben/Weiten	Tünsdorf	Turnier	1:1	3:4 n. E.
26	14.08.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Bardenbach		3:2	
	21.08.2010					Spielfrei		
27	28.08.2010	18:00	Manderen (F)	Manderen (F)	Tünsdorf		2:3	
28	03.09.2010	19:00	Orscholz	Orscholz	Tünsdorf	Freitag	0:1	
29	15.09.2010	19:00	Überherrn	Überherrn	Tünsdorf	1.R. Saarlandp.	kampfl.	0:3 gewertet
30	18.09.2010	18:00	Mondorf	Mondorf	Tünsdorf		4:2	
	25.09.2010		Düsseldorf			Fahrt (24.-26.9.)		
31	02.10.2010	18:00	Waldweistroff	Waldweistroff (F)	Tünsdorf		4:4	
32	06.10.2010	19:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Reisbach-Schw.holz	2.R. Saarlandp.	5:0	
33	09.10.2010	18:00	Merzig	Merzig	Tünsdorf		2:6	
34	16.10.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Obermosel		ausg.	
35	23.10.2010	18:00	Bietzen	Bietzen/Weiler	Tünsdorf		3:1	
36	30.10.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Saarburg		5:0	
37	06.11.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Taben/Weiten		3:0	
38	13.11.2010	18:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Brottdorf		2:3	
39	17.11.2010	19:00	Tünsdorf	Tünsdorf	Besseringen	3. R. Saarlandp.	0:1	
	27.11.2010	19:00	Tünsdorf	"Resi"		Saisonabschluss		

Statistik 2010

Name	Vorname	Einsätze gesamt	Einwechsel	Auswechsel	Tore
Backes	Stefan	8	2	4	0
Backes	Jürgen	17	3	10	1
Bidon	Thomas	25	0	1	9
Borens	Rainer	14	6	1	0
Bossel	Christian	4	0	0	1
Chabbi	Abdelhamid	24	4	13	0
Fixemer	Bernd	5	1	0	1
Fox	Stefan	23	4	3	11
Franzen	Christian	1	0	0	0
Grujic	Dragan	4	0	0	1
Grünewald	Dieter	16	3	2	14
Heinrichs	Alex	19	0	3	9
Hillrichs	Andreas	24	1	3	11
Holbach	Andreas	18	2	3	9
Kiefer	Thomas	1	0	0	0
Kraus	Thorsten	1	0	0	0
Leuk	Michael	14	0	1	0
Loser	Frank	12	5	1	5
Loser	Norbert	27	1	0	9
Meiers	Winfried	11	8	0	0
Ollinger	Marc	2	0	1	1
Pitsch	Patrick	25	2	2	0
Porten	Martin	19	10	7	0
Rauls	Joachim	24	0	1	6
Recktenwald	Reiner	3	0	2	0
Santbulte	Dennis	10	1	1	4
Schedel	Christian	11	0	0	0
Scheffer	Marc	1	0	0	0
Schmitt	Christian	2	1	0	0
Schuh	Peter	13	7	2	0
Schuster	Markus	2	0	0	0
Spanier	Peter	7	4	2	1
Stein	Markus	8	1	3	2
Sünnen	Joachim	17	5	5	0

31 (35) Spiele gesamt
34 (37) eingesetzte Spieler
6 (5) verschiedene Torhüter
17 (16) verschiedene Torschützen
96:46 Tore (108:63 Tore)
62 (69) von 93 (105) möglichen Punkten
19 (21) S. 5 (6) U. 7 (8) N.
78%(77%) der Spiele nicht verloren

AH - Saisonrückblick 2010

Die Saison 2010 der AH des VfB war sportlich gesehen wieder eine starke Runde. So wurden in **31 Saisonspielen** folgende Ergebnisse erzielt:

19 Siege, 5 Remis, 7 Niederlagen, entspricht **62 Punkte**, bei einem Torverhältnis von **96:46**. Bei **17 Auswärtsspielen** gab es **7 Siege, 5 Remis** und **5 Niederlagen** bei einem Torverhältnis von **43:31**. Im heimischen "Brühlstadion" lautete die Bilanz bei **14 Heimspielen, 12 Siege, 0 Remis, 2 Niederlagen** bei **53:15** Toren.

17 der insgesamt 34 eingesetzten Spieler konnten sich in die u.a. Torschützenliste eintragen.

Der AH-Amtspokal der Gemeinde Mettlach steht nach einjähriger Abwesenheit wieder in Tünsdorf. Mit einem 4:0 gegen Titelverteidiger Orscholz im Halbfinale und dem Sieg im Finale gegen Saarlöcher/Britten/Hausbach gewann man den Pott zum 8. Mal in den letzten 9 Turnieren. Im AH-Saarlandpokal scheiterte man im Achtelfinale in einem spannenden Spiel recht unglücklich gegen Titelverteidiger SG Besseringen/Merzig mit 0:1.

Erfreulich ist die rege Trainingsbeteiligung mit im Durchschnitt 14 Spielern. Mit **Markus Stein** und dem „Holland-Import“ **Dennis Santbulte** stießen zwei neue Leute zur AH, die recht schnell integriert wurden.

Ein besonderer Dank gilt neben dem Betreuer **Winfried Meiers**, „Spielplaner“ **Patrick Pitsch**, „Trikotpflegerin“ **Christa Chabbi** auch dem Schiedsrichter **Jakob Backes**, der im Alter von 72 Jahren sämtliche Heimspiele in seiner souveränen Art und Weise leitet!

Die alljährliche **3-Tages-Fahrt** führte dieses Mal nach dreijähriger Abstinenz wieder nach Düsseldorf, wo wie in jedem Jahr die eigens gestalteten Motto-Shirts voller Stolz getragen wurden. Traditionell gab es auch wieder Spiele gegen Teams aus Frankreich und Luxemburg.

Den Abschluss der Saison 2010 bildeten die **Saisonabschlussfeier** „beim Resi“ am 27.11. sowie ein Hallenturnier in Mettlach.

Torschützenliste AH 2010

1.	Grünwald, Dieter	14
2.	Fox, Stefan	11
	Hillrichs, Andreas	11
4.	Bidon, Thomas	9
	Heinrichs, Alex	9
	Holbach, Andreas	9
	Losser, Norbert	9
8.	Rauls, Joachim	6
9.	Losser, Frank	5

10.	Santbulte, Dennis	4
11.	Stein, Markus	2
12.	Backes, Jürgen	1
	Bossel, Christian	1
	Fixemer, Bernd	1
	Grujic, Dragan	1
	Ollinger, Marc	1
	Spanier, Peter	1
	EIGENTOR	1

1. Spiel Saison 2010:

Samstag, 06. März 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18 Uhr

VfB Tünsdorf – SC Weiler 3:1 (0:0)

VfB:

	Schedel, Christian	
	Grünewald, Dieter	
Sünnen, Joachim (Chabbi, Abdelhamid)		Schuh, Peter (Loser, Norbert)
	Bossel, Christian	
Rauls, Joachim	Bidon, Thomas	Hillrichs, Andreas
	Fox, Stefan	
Porten, Martin (Meiers, Winfried)		Loser, Frank

Tore: 1:0 (44. Min.) Stefan Fox; 1:1 (52. Min.); 2:1 (56. Min.) Thomas Bidon; 3:1 (60. Min.) Christian Bossel;

Erstes Saisonspiel 2010 und gleich ein Lokalderby gegen den SC Weiler! Dabei stand zunächst noch nicht fest, ob überhaupt gespielt werden konnte. Am frühen Samstagmorgen hatte einsetzender Schneefall den Tünsdorfer Kunstrasen mit einer 3 cm dicken Schneeschicht überzogen, doch nach einer Platzbegehung des Schiedsrichters Jakob Backes und mit dem Einverständnis beider Teams stand dem Anpfiff nichts mehr entgegen. Beide Mannschaften taten sich äußerst schwer auf dem ungewohnten Untergrund und von flüssigem Kombinationsfußball konnte nicht die Rede sein. Vieles war doch dem Zufall überlassen und auch Torchancen kamen erst gar nicht zustande. Weiler stand geschickt in der Defensive und mit vereinzelt Kontern wollten sie Nadelstiche setzen. Doch eine gut organisierte VfB-Abwehr um Dieter Grünewald und Christian Bossel ließ hinten nichts anbrennen. Mit einem torlosen Remis wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit versuchten die Einheimischen nun verstärkt über die Flügel zum Erfolg zu kommen und nach einer verunglückten Abwehraktion eines Gastespielers schaltete Stefan Fox am schnellsten und schob den Ball am herausstürzenden Torhüter vorbei ins leere Tor. Die Führung beflügelte die Gastgeber zu noch mehr Offensivfußball, doch urplötzlich stand es 1:1, nachdem Christian Schedel der schon sichere Ball nochmals aus den Händen glitt und ein nachsetzender Gastespieler diesen problemlos in die Maschen schoß. Der VfB zeigte sich aber nicht geschockt und nach herrlichem Zuspiel von Frank Loser drosch Thomas Bidon den Ball von der Strafraumgrenze zur erneuten Führung ins Weilerer Gehäuse. Mit einem fulminanten Freistoß kurze Zeit später traf Christian Bossel zum beruhigenden 3:1, dass danach auf immer schwieriger zu spielendem weil frierendem Boden auch gleichzeitig den Endstand bedeutete. Fazit: Verdienter Sieg gegen einen guten Gegner auf schwer zu spielendem Platz!

2. Spiel Saison 2010:

Samstag, 20. März 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18 Uhr

VfB Tünsdorf – SpVgg Merzig 9:2 (2:1)

VfB:

	Leuk, Michael	
	Loser, Norbert	Bossel, Christian
Recktenwald, Reiner (Sünnen, Joachim)		Chabbi, Abdelhamid (Schuh, Peter)
	Bidon, Thomas	
Rauls, Joachim		Hillrichs, Andreas
	Grünewald, Dieter	
Porten, Martin (Fixemer, Bernd)		Backes, Jürgen

Tore: 1:0 (06. Min.) Jürgen Backes; 2:0 (25. Min.) Thomas Bidon; 2:1 (29. Min.); 3:1 (44. Min.) Dieter Grünewald; 4:1 (48. Min.) Dieter Grünewald; 5:1 (55. Min.) Joachim Rauls; 6:1 (58. Min.) Dieter Grünewald; 7:1 (60. Min.) Bernd Fixemer; 8:1 (63. Min.) Andreas Hillrichs; 8:2 (65. Min.); 9:2 (68. Min.) Thomas Bidon;

Nachdem das Spiel in der Vorwoche gegen Wahlen vom Gegner abgesagt wurde, traf man eine Woche später im heimischen Brühl auf die neuformierte AH der SpVgg Merzig, die nach dreijähriger Abstinenz diese Saison wieder eine Mannschaft stellt. Bei regnerischem Wetter tasteten sich beide Teams zunächst noch ab, ehe dann Jürgen Backes mit einem noch abgefälschten Schuß die Führung schon relativ früh gelang. Diese brachte die nötige Ruhe in die VfB-Reihen und als der links durchstartende Andreas Hillrichs den Ball mustergültig in den Rücken der Merziger Abwehr brachte, wo Thomas Bidon nur noch einschieben brauchte, dachte man bereits an ein klares Resultat. Doch die Gäste kamen nur wenig später nach einem zu kurz abgewehrten Ball der Tünsdorfer Deckung zum Anschlussstor. In der Pause stellten die Gastgeber dann taktisch etwas um, damit die zum Ende der ersten Hälfte doch etwas wackelige Defensive gestärkt werden sollte. Diese Umstellung belebte das VfB-Spiel jetzt merklich, während die Gäste nun mehr und mehr in der eigenen Spielhälfte eingeschnürt wurden. Als Dieter Grünewald dann das 3:1 gelang, brach die SpVgg komplett ein. Fünf weitere, zum Teil schön herausgespielte Tore folgten danach binnen kürzester Zeit. Zwar gelang Merzig beim Stande von 8:1 noch ein weiterer Treffer, doch Thomas Bidon blieb es vorbehalten, mit einem im Nachschuß verwandelten Foulelfmeter den 9:2 Kantersieg perfekt zu machen.

Fazit: Nach anfänglichem Abtasten ein vor allem dank starker zweiter Halbzeit heraus gespielter Sieg, bei dem der Gegner zum Ende hin überfordert war!

3. Spiel Saison 2010:

Samstag, 27. März 2010 – Kunstrasen Bietzen 18 Uhr

SF Bietzen/Harl. – VfB Tünsdorf 0:8 (0:3)

VfB:

	Schedel, Christian	
	Loser, Norbert	Pitsch, Patrick
Sünnen, Joachim		Borens, Rainer
	Bidon, Thomas	
Rauls, Joachim		Hillrichs, Andreas
	Holbach, Andreas	
Grüneward, Dieter		Backes, Jürgen (Spanier, Peter)

Tore: 0:1 (04. Min.), 0:2 (12. Min.), 0:3 (29. Min.) alle Dieter Grüneward; 0:4 (38. Min.) Andreas Holbach; 0:5 (49. Min) Norbert Loser; 0:6 (55. Min.) Thomas Bidon; 0:7 (61. Min.) Andreas Holbach; 0:8 (69. Min.) Norbert Loser;

Zum ersten Auswärtsspiel der neuen Saison reiste man nach Bietzen. Etliche Absagen im Vorfeld des Spiels kompensierte der VfB durch drei Debütanten in dieser Spielzeit, von denen gleich zwei den noch ärger gebeutelten Gastgebern aushelfen mussten. Schließlich standen sich 11 gegen 11 gegenüber und es dauerte keine vier Minuten, bis der Ball zum ersten Mal im SF-Gehäuse lag. Es ging nur in eine Richtung und die überforderten Einheimischen bemühten sich um Schadensbegrenzung. Das dies nicht immer gelang, lag vor allem am VfB-Angreifer Dieter Grüneward, der bis zur Pause mit einem lupenreinen Hattrick die 3:0 Führung quasi alleine heraus schoss. Die Gastgeber kamen bis dato nur zu einem Torschuss, den der beschäftigungslose Christian Schedel vor keine Probleme stellte. In der Pause musste man auf Tünsdorfer Seite allerdings das selten vorgetragene Spiel über die Außen bemängeln, denn in der Mitte standen die Gastgeber doch recht massiv. Im zweiten Abschnitt ging es wieder nur in Richtung SF-Tor und die logische Konsequenz waren weitere Tore bis hin zum 0:8 Endstand. Trotz der hohen Klatsche muss man den Sportfreunden aus Bietzen ein Kompliment machen, denn in ihrer jetzigen Lage mit relativ wenigen Akteuren treten sie dennoch an und verhalten sich nicht wie manch andere AH (SV Wahlen steht da ganz oben!) und erscheinen einfach nicht! So eine Phase hatte der VfB auch einmal vor gut zehn Jahren und es bleibt zu hoffen, dass Bietzen/Harlingen uns mit ihrer AH weiterhin erhalten bleibt, denn gegen sympathische Mannschaften aus der Nähe ist es doch schöner zu spielen, als Fahrten gegen Teams weiter weg auf sich zu nehmen!

4. Spiel Saison 2010:

Samstag, 03. April 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18 Uhr

VfB Tünsdorf – US Waldweistroff 8:1 (3:0)

VfB:

	Schedel, Christian	
	Loser, Norbert	Pitsch, Patrick
Sünnen, Joachim		Chabbi, Abdelhamid
	Bidon, Thomas (Meiers, Winfried)	
Borens, Rainer		Hillrichs, Andreas
	Holbach, Andreas	
Grüneward, Dieter		Ollinger, Marc (Porten, Martin)

Tore: 1:0 (05. Min.) Thomas Bidon; 2:0 (14. Min.), 3:0 (21. Min.) jew. Andreas Holbach; 3:1 (41. Min.); 4:1 (44. Min.), 5:1 (48. Min), 6:1 (54. Min.) alle Dieter Grüneward; 7:1 (59. Min.), 8:1 (63. Min.) jew. Andreas Holbach;

Schon zur Tradition geworden sind die „internationalen Spiele“ gegen die Freunde aus dem französischen Waldweistroff. So traf man am Ostersonntag auf nassem, aber sehr gut bespielbaren Kunstrasen daheim auf besagte Mannschaft, gegen die es im vergangenen Herbst eine bittere 0:3 Pleite in Frankreich setzte. Der VfB begann äußerst konzentriert und besaß schon nach wenigen Minuten zwei hochkarätige Torchancen und gleich die dritte konnte Thomas Bidon zur Führung nutzen. Die Gäste kamen gar nicht ins Spiel, zu gut stand die Tünsdorfer Mannschaft im Raum. Nach einem direkt verwandelten Freistoß erzielte Andreas Holbach dann das Tor des Tages, als er einen Fehlpass des US-Torwarts direkt kurz hinter der Mittellinie über den verdutzten Schlussmann einschließen konnte. Die auf ganzer Linie enttäuschenden Franzosen kamen dann kurz nach der pause nach einem Eckball zum 1:3, doch mit einem lupenreinen Hattrick schraubte Dieter Grüneward das Ergebnis auf 6:1 in die Höhe. Erstaunlich daran ist zweifelsohne die Tatsache, dass es bereits sein dritter Hattrick hintereinander war. Das hoch gelobte und laufstarke Gästemittelfeld war bei Andreas Hillrichs, Thomas Bidon und Rainer Borens komplett abgemeldet und gegen einen zum Ende hin resignierenden Gegner markierte Andreas Holbach mit seinen Treffern drei und vier das Endresultat von 8:1. Im Anschluss an das Spiel diskutierte man dann gemeinsam in der dritten Halbzeit bei aus Ottmars und Kabas Küche gezauberten Speisen und Getränken noch ausgiebig das vorangegangene Spiel.

5. Spiel Saison 2010:

Samstag, 10. April 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18 Uhr

VfB Tünsdorf – SG Scheiden 3:1 (0:1)

VfB:

	Schedel, Christian	
	Loser, Norbert	Pitsch, Patrick
Recktenwald, Reiner (Borens, Rainer)		Sünnen, Joachim (Chabbi, Abdelhamid)
	Bidon, Thomas	
Rauls, Joachim	Holbach, Andreas (Fox, Stefan)	Hillrichs, Andreas
	Grünewald, Dieter	Backes, Jürgen (Porten, Martin)

Tore: 0:1 (19. Min.); 1:1 (36. Min.) Dieter Grünewald (HE); 2:1 (51. Min.) Dieter Grünewald; 3:1 (59. Min.) Andreas Hillrichs;

Auf stumpfem Kunstrasen hieß der fünfte Saisongegner SG Scheiden, eine körperlich robuste und mit einigen starken Individualisten bestückte AH. Beim VfB standen gleich 16 Akteure im Kader und fieberten dem Anpfiff von Jakob Backes entgegen. Nach kurzem Abtasten ergriffen die Einheimischen die Initiative und erspielten sich die ersten Torchancen. Scheiden stand mit seiner kompakten Defensive aber sehr sicher und initiierte seinerseits erste erfolgsversprechende Angriffe. Nach gut zehn Minuten gab es einen Bruch im VfB-Spiel, was sich auf dem Platz durch lautstarkes Lamentieren und Meckern untereinander bemerkbar machte. Scheiden nutze dies konsequent aus und erzielte die nicht unverdiente Pausenführung nach Stellungsfehler in der Tünsdorfer Abwehr. In der Halbzeit appellierte man beim VfB auf alte Tugenden und direkt nach Wiederanpfiff bekam man nach einem Handspiel eines Gästespielers im eigenen Strafraum einen Elfmeter zugesprochen, den Dieter Grünewald sicher verwandelte. Der Ausgleich beflügelte die Gastgeber und mit seinem 11. Saisontor besorgte Grünewald die erstmalige Führung. Nach einer mißglückten Gästeabwehr traf kurz danach Andreas Hillrichs zum vorentscheidenden 3:1. Scheiden mobilisierte nochmals alle Kräfte und berannte das von Christian Schedel gut gehütete Tünsdorfer Tor, doch so richtig brenzlich wurde es nicht mehr für die Gastgeber. Bei konsequenterer Spielweise hätte man den ein oder anderen Konter noch effizienter nutzen können, doch es blieb am Ende beim 3:1 Sieg, der am Anfang durch all zu nachlässige Spielweise auch leicht in einem unerfreulichen Ergebnis hätte enden können!

6. Spiel Saison 2010:

Samstag, 17. April 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18 Uhr

VfB Tünsdorf – TuS Mondorf 2:1 (2:0)

VfB:

	Schedel, Christian	
Chabbi, Abdelhamid (Sünnen, Joachim)	Loser, Norbert Pitsch, Patrick (Borens, Rainer)	Fixemer, Bernd
Rauls, Joachim	Bidon, Thomas Holbach, Andreas (Fox, Stefan)	Hillrichs, Andreas
Heinrichs, Alex (Grünewald, Dieter)		Porten, Martin (Backes, Jürgen)

Tore: 1:0 (14. Min.) Andreas Holbach; 2:0 (25. Min.) Alex Heinrichs; 2:1 (54. Min.);

Mit dem TuS Mondorf gastierte eine für seine starken kämpferischen Tugenden bekannte Mannschaft im Tünsdorfer Brühl. Die Einheimischen, die gleich 16 Akteure zur Verfügung hatten, begannen mit technisch gutem Kombinationsspiel und flüssigen Aktionen die Partie und besaßen gleich am Anfang zwei sehr gute Gelegenheiten durch Martin Porten und Joachim Rauls. Die Gäste brachten kaum etwas nach vorne zustande und es dauerte auch nicht lange, bis Andreas Holbach mit einem Schuss von der Strafraumgrenze die Führung gelang. Der VfB setzte weiter nach und nach herrlicher Ballstafette schloss Alex Heinrichs, der heuer ein starkes Saisondebüt gab, die Aktion mit dem 2:0 ab. Auch danach ließ man auf Tünsdorfer Seite nicht locker und hätte leicht mit einem höheren Vorsprung in die Pause gehen können. Nach dem Wechsel änderte sich zunächst nichts am Spielgeschehen, Mondorf zeigte sich kaum in VfB-Tornähe. Doch so nach gut zehn Minuten wollten die Einheimischen das Resultat nur noch verwalten und brachten den Gegner so ins Spiel zurück. Mondorf agierte nun zielstrebig nach vorne und nutzte eine Unaufmerksamkeit der Deckung zum 1:2 Anschlusstreffer. Tünsdorf zeigte sich dadurch merklich geschockt und brachte nach vorne nahezu keinen vernünftigen Angriff mehr zustande. Die Gäste witterten ihre Chance und berannten das VfB-Gehäuse permanent. Einem gut aufgelegten Christian Schedel im Tor war es schließlich zu verdanken, dass der knappe 2:1 Zittersieg über die Zeit gerettet werden konnte.

7. Spiel Saison 2010:

Samstag, 24. April 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18:00 Uhr

VfB Tünsdorf – FC Brotdorf 3:2 (1:2)

VfB:

	Schedel, Christian	
	Fox, Stefan	Pitsch, Patrick
	(Chabbi, Abdelhamid)	
Grünewald, Dieter		Sünnen, Joachim (Borens, Rainer)
	Bidon, Thomas	
Rauls, Joachim		Hillrichs, Andreas
	Holbach, Andreas	
Heinrichs, Alex		Loser, Frank (Porten, Martin)

Tore: 0:1 (13. Min.); 0:2 (23. Min.); 1:2 (32. Min.) Andreas Hillrichs; 2:2 (61. Min.) Stefan Fox; 3:2 (68. Min.) Alex Heinrichs;

Nächstes Heimspiel für den VfB, diesmal hieß der Gegner FC Brotdorf. Wie eigentlich immer gegen diese Mannschaft, so sollte es auch dieses Mal wieder eine enge Partie werden. Tünsdorf begann mit einigen taktischen Umstellungen, so begann z. B. Torjäger Dieter Grünewald als rechter Verteidiger. So wollte man das Spiel sicher aus der Abwehr nach vorne tragen, was aber zu Beginn nicht recht gelingen wollte. Viele Abspielfehler im Spielaufbau hemmten einen aufkommenden Spielfluss und zusätzlich ließ man dem Gegner zu viel Raum und stand oft nicht nah genug am Mann. Eine als Flanke gedachte Aktion der Gäste schlug dann über dem überraschten Christian Schedel im VfB-Netz ein und urplötzlich lag man hinten. Das beflügelte die personell gebeutelten Brotdorfer noch mehr und zum Entsetzen aller bugsierte Joachim Sünnen einen langen Ball ins eigene Tor zum 0:2. Mit quasi keiner Torchance der Gäste lag man so nach gut 20 Minuten klar hinten. Doch nun berappelte man sich auf VfB-Seite und es wurden nun auch Chancen kreierte. Zunächst traf Frank Loser nur den Pfosten, doch kurz vor der Pause köpfte Andreas Hillrichs zum Anschlusstreffer ein. In der Halbzeit stellte man dann nochmals um und nun wurde Tünsdorf mehr und mehr spielbestimmend. Zunächst verhinderte ein überragender Gästekeeper noch den Torerfolg durch zahlreiche Glimmertaten, doch nachdem Dieter Grünewald einen Freistoß gegen die Torlatte schoss, war auch er beim Nachschuss von Stefan Fox machtlos. Brotdorf bemühte sich zwar weiter um ein geordnetes Spiel, doch nach vorne fand die Elf vom Seffersbach kaum noch statt. Lohn für eine gute zweite Halbzeit der Einheimischen war dann der 3:2 Siegtreffer, den Alex Heinrichs nach schöner Einzelleistung kurz vor Ende erzielen konnte!

8. Spiel Saison 2010:

Samstag, 08. Mai 2010 – Naturrasen Perl 14:30 Uhr

SG Taben/Weiten – VfB Tünsdorf 2:1 (0:0)

VfB:

	Schedel, Christian	
	Losser, Norbert	Pitsch, Patrick
Borens, Rainer (Backes, Jürgen)		Sünnen, Joachim
	Bidon, Thomas	
Kiefer, Thomas		Hillrichs, Andreas
	Fox, Stefan	
Heinrichs, Alex (Porten, Martin)		Santbulte, Dennis (Losser, Frank)

Tore: 1:0 (42. Min.); 1:1 (44. Min.) Norbert Losser; 2:1 (47. Min.);

Das erste AH-Turnier der Saison fand im Perler Hammelsbergstadion statt und der VfB-Gegner hieß SG Taben/Weiten. Auf gut bespielbarem Rasen trauerten zunächst beide Mannschaften in einer Schweigeminute um den kürzlich verstorbenen SG-Torwart Manfred Disteldorf, der auch schon mal dem VfB im Tor ausgeholfen hatte.

Der Gegner, der zunächst nur 10 Akteure aufbieten konnte, igelte sich von Beginn an am eigenen Strafraum ein, verstand es aber immer wieder mit schnellen und geschickt vorgetragenen Vorstößen, die nicht immer sattelfeste Tünsdorfer Defensive in die Bredouille zu bringen. Der VfB spielte sehr kompliziert, immer wieder versuchte man den Ball in den gegnerischen 16er zu bringen, jedoch blieben die meisten Angriffsversuche ohne große Durchschlagskraft. Mitte der ersten Hälfte versuchte man es dann doch mehr über die Außenpositionen, doch es fehlte immer wieder der letzte genaue Pass vorm Tor. Die sich nun trotzdem ergebenden Chancen konnten aber nicht genutzt werden. So ging man mit einem enttäuschenden Remis in die Pause. Nachdem man nun noch mehr auf Offensivkraft umstellte, erspielte sich Tünsdorf auch zu Beginn der zweiten Halbzeit zum Teil glasklare Tormöglichkeiten, doch der nun im SG-Gehäuse stehende Torwart des SC Weiler parierte zum Teil „unhaltbare“ Bälle. So kam es, wie es nahezu immer im Fußball ist. Der Gegner erzielte mit seiner überhaupt ersten Torchance gegen eine entblößte VfB-Abwehr die Führung. Doch quasi im Gegenzug konnte Norbert Losser nach einer Hillrichs-Ecke und der damit verbundenen ersten brauchbaren Flanke überhaupt per Kopf den Ausgleich markieren. Nun wollte man natürlich noch mehr, wurde aber ein zweites Mal nach einer Unstimmigkeit in der eigenen Deckung ausgekontert und Taben/Weiten kam kurz vor Ende zum 2:1.

Eine völlig unnötige erste Saisonniederlage, die sich aber die letzten Spiele irgendwie angekündigt hatte!

9. Spiel Saison 2010:

Freitag, 14. Mai 2010 – Kunstrasen Besseringen 20:00 Uhr

SSV Bachem – VfB Tünsdorf 0:2 (0:0)

VfB:

Schedel, Christian
Loser, Norbert Pitsch, Patrick
Chabbi, Abdelhamid Sünnen, Joachim
(Schuh, Peter)
Bidon, Thomas
Rauls, Joachim Heinrichs, Alex
Fox, Stefan
Porten, Martin Santbulte, Dennis
(Holbach, Andreas)

Tore: 0:1 (40. Min.) Norbert Loser; 0:2 (48. Min.) Stefan Fox;

Gegner auf dem Turnier in Besseringen war bei nass-kaltem Wetter die AH des SSV Bachem, eine technisch versierte Mannschaft mit einigen guten Akteuren in den Reihen. Der VfB begann konzentriert und versuchte immer wieder, den Ball über die Außenpositionen nach vorne zu bringen. Doch der Gegner stellte geschickt die Räume nach vorne zu, so dass viele Angriffe spätestens am Bachemer Strafraum verpufften. Diese wiederum spielten immer wieder lange Bälle auf ihren sehr schnellen Außenstürmer, der aber nach anfänglichen Problemen von Patrick Pitsch mit Fortdauer des Spiels immer mehr aus dem Spiel genommen wurde. Tünsdorf versuchte es dann auch mal mit Distanzschüssen, doch ein starker Torwart des SSV ließ keinen Ball fallen und war so nicht zu überwinden. Nach Umstellungen in der Pause zunächst das gleiche Bild, der VfB versuchte das Spiel schnell zu machen und so den SSV weiter unter Druck zu setzen. Doch nach und nach spielte auch der Gegner gefällig nach vorne und es entwickelte sich eine nahezu ausgeglichene Partie. Die größte Chance zur Führung hatten dann auch die Bachemer, als nach einer Ecke der Ball in höchster Not von Stefan Fox von der Linie gekratzt werden konnte. Doch der VfB hatte auch seine Gelegenheiten, vor allem eine nach schöner Vorarbeit von Alex Heinrichs, der den freistehenden Andreas Holbach mustergültig bediente, dieser aber knapp verzog. Doch die Führung fiel kurze Zeit später durch Norbert Loser, der mit einem Distanzschuss einen SSV-Spieler so traf, dass von dessen Rücken der Ball unerreichbar für den starken Torwart ins Netz trudelte. Die Entscheidung wurde dann mit dem schönsten Angriff des Spiels erzielt, als der Ball über Peter Schuh und Andi Holbach auf den linken Flügel zu Alex Heinrichs kam, der wiederum flach und stramm vors gegnerische Tor passte und der freistehende Stefan Fox zum Endstand vollenden konnte.

10. Spiel Saison 2010:

Samstag, 22. Mai 2010 – Kunstrasen Brotdorf 16:30 Uhr

FC Wadrill – VfB Tünsdorf 3:1 (1:0)

VfB:

	Leuk, Michael	
	Loser, Norbert	Pitsch, Patrick
Borens, Rainer		Chabbi, Abdelhamid (Porten, Martin)
	Bidon, Thomas	
Rauls, Joachim		Hillrichs, Andreas
	Holbach, Andreas	
Fox, Stefan		Heinrichs, Alex

Tore: 1:0 (19. Min.); 2:0 (35. Min.); 2:1 (40. Min.) Andreas Holbach (FE); 3:1 (49. Min.);

Beim Brotdorfer AH-Turnier spielte der VfB gegen die AH des FC Wadrill, auf die man letztmals vor 4 Jahren ebenfalls in Brotdorf traf und damals nach Elfmeterschießen gewinnen konnte. Bei sommerlichen Temperaturen entwickelte sich von Beginn an ein schnelles Spiel, bei dem Tünsdorf zunächst aggressiver zu Werke ging und das Spielgeschehen auch diktieren konnte. Wadrill spielte aus einer gut gestaffelten Defensive meistens mit langen Bällen nach vorne, die aber von der VfB-Deckung immer wieder abgelaufen wurden. Nach vorne entwickelte Tünsdorf immer wieder vor allem bei Standardsituationen enorme Torgefahr. So kam bei drei aufeinander folgenden Eckbällen jeweils Norbert Loser zum Kopfball und gleich dreimal! Konnte ein Wadriller Akteur jeweils auf der Torlinie für den geschlagenen Keeper retten. Doch auch dieser zeigte sein Können bei zwei gefährlichen Distanzschüssen Tünsdorfer Spieler. Nach und nach löste sich Wadrill dann etwas aus der Abwehr und das sie vorne gefährlich waren, untermauerten sie damit, dass sie mit ihrem zweiten Schuß auf das VfB-Gehäuse die Führung erzielen konnten. Zur Pause war dieses Resultat sehr schmeichelhaft für die Hochwaldelf, die sich nach dem Wechsel mehr und mehr auf ihre Konterstärke verlassen wollten. Hatte zunächst Tünsdorf wieder das Geschehen fest in der Hand, so konnte sich der Gegner nach einem unnötigen Ballverlust im Mittelfeld das Spielgerät erobern und mit einem perfekten Konter das 2:0 erzielen. Doch der VfB gab noch nicht auf und nach einem Foul im Strafraum am startenden Alex Heinrichs verwandelte Andreas Holbach den fälligen Elfer zum Anschlußtor. Tünsdorf spielte nun hinten volles Risiko und hatte durch Andreas Hillrichs und Thomas Bidon auch zweimal die große Chance zum Ausgleich, doch ein weiterer Wadriller Konter brachte kurz vor Ende den endgültigen Knockout für den VfB!

11. Spiel Saison 2010:

Samstag, 29. Mai 2010 – Hartplatz Sinz 18:30 Uhr

1.M. SF Kreuzweiler/D. – VfB Tünsdorf 2:5 (2:1)

VfB:

	Schedel, Christian	
	Loser, Norbert	Pitsch, Patrick
Ollinger, Marc		Chabbi, Abdelhamid (Meiers, Winfried)
	Bidon, Thomas	
Heinrichs, Alex		Hillrichs, Andreas
	Fox, Stefan	
	Porten, Martin (Borens, Rainer)	Santbulte, Dennis

Tore: 0:1 (05. Min.) Norbert Loser; 1:1 (16. Min.); 2:1 (21. Min.); 2: 2 (32. Min.)
Dennis Santbulte; 2:3 (37. Min.) Stefan Fox; 2:4 (41. Min.) Marc Ollinger; 2:5 (46.
Min.) Dennis Santbulte (HE);

Wieder einmal gegen eine 1. Mannschaft spielen, hieß das Motto auf dem Turnier in Sinz. Mit den Aktiven der SF Kreuzweiler/Dilmar traf man auf einen im Schnitt 20 Jahre jüngeren Gegner, der nicht gewillt war, sich gegen eine AH zu blamieren. Auf etwas holprigem Untergrund bestimmte aber zunächst der VfB eindeutig das Geschehen und konnte schon früh nach einem Loser-Kopfball in Führung gehen. Den „jungen Wilden“ schmeckte dies scheinbar gar nicht, denn sie versuchten nun durch eine härtere Gangart den Gegner zu beeindrucken. Doch es bedurfte schon eines Zufalls, dass Kreuzweiler zum Ausgleich kam, als der Ball lange im 16er des VfB einfach nicht entscheidend weg geschlagen werden konnte. Und nach einem eher harmlosen Schuss gelang ihnen sogar die Führung kurz vor dem Wechsel. Die beiden „blöden“ Treffer brachten den VfB etwas aus dem Konzept, doch nach taktischen Umstellungen in der Pause stürmten fortan nur noch die „Oldies“. Zunächst gelang „Holland-Import“ Dennis Santbulte mit seinem ersten Treffer im Tünsdorfer Dress nach herrlichem Spielzug der Ausgleich, ehe Stefan Fox eine Santbulte-Flanke zur Führung einnicken konnte. Kreuzweiler baute überraschender Weise auch konditionell stark ab und nachdem Marc Ollinger zwischenzeitlich den vierten Tünsdorfer Treffer markiert hatte, konnten sie sich beim eigenen Keeper bedanken, dass es kein Debakel gab. Der VfB begnügte sich dann mit dem zweiten Treffer von Dennis Santbulte, der einen weiteren Strafstoß sicher verwandeln konnte, nachdem ein erster Elfer des VfB am Torgebälk landete.

12. Spiel Saison 2010:

Samstag, 05. Juni 2010 – Naturrasen Schifflingen (L) 18:00 Uhr

FC 95 Schifflingen (L) – VfB Tünsdorf 5:1 (3:0)

VfB:

	Leuk, Michael	
	Loser, Norbert	Pitsch, Patrick
Borens, Rainer		Sünnen, Joachim (Meiers, Winfried)
	Fox, Stefan	
Spanier, Peter (Grünewald, Dieter)		Hillrichs, Andreas
	Holbach, Andreas	
Heinrichs, Alex (Schuh, Peter)		Santbulte, Dennis

Tore: 1:0 (11. Min.); 2:0 (19. Min.); 3:0 (35. Min.); 4:0 (48. Min.); 5:0 (62. Min.); 5:1 (66. Min.) Andreas Holbach;

Gegen den FC 95 Schifflingen gewann man die letzten 4 Partien und so wollte der Gegner im heimischen Stadion dieses Mal unbedingt die für sie schmerzlichen Niederlagen wettmachen. So traten sie auch mit einem vollständig veränderten Kader an und versuchten von Beginn an, ihr gefürchtetes Kurzpassspiel aufzuziehen. Doch der VfB, der etwas ersatzgeschwächt in Luxemburg antrat, hatte zunächst durch Alex Heinrichs und Andreas Holbach die ersten Großchancen des Spiels. Aber nach einer scharfen Hereingabe des nicht zu haltenden Rechtsaußen des FC brauchte der mitgelaufene Akteur in der Mitte nur noch den Fuß zum 1:0 hinzuhalten. Bei hochsommerlichen Temperaturen versuchte Tünsdorf postwendend zum Ausgleich zu kommen, scheiterte jedoch zweimal am glänzend reagierenden Schifflinger Keeper. Und wiederum der „junge“ rechte Stürmer war es, der heute den Unterschied ausmachte. Aus spitzem Winkel knallte er den Ball erneut in die VfB-Maschen und kurz vor der Pause schloss er auch noch einen Konter erfolgreich ab. Bei den Gästen versuchte man sich nach dem Wechsel in Schadensbegrenzung, in dem man das Mittelfeld enger zusammen zog. Dies hatte zunächst auch Erfolg, doch ein grottenschlechter Schiri machte dem VfB einen Strich durch die Rechnung, als er nach einem Foulspiel zunächst in Richtung Schifflinger Tor zeigte. Als ein Einheimischer sich jedoch den Ball schnappte und Torwart Leuk umkurvte und einschob, erkannte er den regelwidrigen Treffer trotz lautstarker Proteste an. Nun ergab sich Tünsdorf in die Niederlage und allein Michael Leuk verhinderte weitere Tore des FC. Nach dem 5:0 konnte Tünsdorf in Person von Andreas Holbach den starken Torwart wenigstens einmal überwinden und so unterlag man zwar verdient, dennoch etwas zu hoch, einem entfesselt spielenden FC Schifflingen.

13. Spiel Saison 2010:

Freitag, 11. Juni 2010 – Hartplatz Weiler 19:00 Uhr

SG Perl/Besch – VfB Tünsdorf 0:0 (0:0)

VfB:

Schedel, Christian
Loser, Norbert Pitsch, Patrick
Schuh, Peter Chabbi, Abdelhamid
(Meiers, Winfried)
Fox, Stefan Bidon, Thomas
Rauls, Joachim Holbach, Andreas Spanier, Peter
Santbulte, Dennis

Tore: -

Auf dem Hartplatz in Weiler kam es zum Lokalderby gegen die SG Perl/Besch, eine Mannschaft, mit der man in den vergangenen Jahren immer auf Augenhöhe war. Beim VfB setzte man in diesem Spiel auf eine eher defensive Variante, um die gefährlichen SG-Akteure vom eigenen Kasten fern zu halten. Dies gelang auch von Anfang an recht gut und es entwickelte sich eine Partie ohne die großen Torgelegenheiten auf beiden Seiten. Die beste Möglichkeit hatte Peter Spanier per Kopf, der nach einer Ecke aber noch durch einen kleinen Schubser am erfolgreichen Vollenden gehindert wurde. Perl versuchte sich eher in Distanzschüssen durch Andreas Herbst, der aber selten ein Durchkommen durch die dicht gestaffelte Tünsdorfer Deckung fand. Christian Schedel im VfB-Tor blieb nahezu das gesamte Spiel beschäftigungslos. Nach der Pause spielte sich das Geschehen wie schon vor dem Wechsel überwiegend in der Mitte des Platzes ab. Beide Mannschaften neutralisierten sich und keine wollte den ersten, weil eventuell entscheidenden Fehler begehen. Perl hatte zwar nun optisch ein leichtes Übergewicht, doch vor dem Tor waren sie völlig harmlos. Bei Tünsdorf lief auch nichts mehr Entscheidendes nach vorne und so war es schon logisch, dass dieses doch eher enttäuschende Spiel auch torlos endete. Auf ein abschließendes Elfmeterschießen verzichteten dann beide Teams.

16. Spiel Saison 2010:

Freitag, 16. Juli 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 19:00 Uhr

VfB Tünsdorf – SG Perl/Besch 3:0 (2:0)

VfB:

Leuk, Michael
Loser, Frank Pitsch, Patrick
Kraus, Thorsten Chabbi, Abdelhamid
(Schuh, Peter)
Bidon, Thomas Rauls, Joachim
Backes, Jürgen Holbach, Andreas Hillrichs, Andreas
(Porten, Martin)
Heinrichs, Alex

Tore: 1:0 (11. Min.) Andreas Hillrichs; 2:0 (23. Min.) Alex Heinrichs; 3:0 (39. Min.) Thomas Bidon;

Bereits am ersten Tag des eigenen Turniers kam es zum prestigeträchtigen Lokalderby gegen die SG Perl/Besch. Vor Monatsfrist trennte man sich in Weiler in einem mauen Spiel noch torlos, doch dieses Mal sollten Tore fallen. Der VfB begann mit einer kompakten Mittelfeldreihe und mit Alex Heinrichs in der Spitze sehr druckvoll und hatte von Beginn an mehr Spielanteile als der Gegner. Es dauerte auch gar nicht lange, bis der Ball dann auch erstmals im Gästehäuser einschlug. Eine zunächst abgewehrte Holbach-Ecke fand im zweiten Versuch den freistehenden Andreas Hillrichs, der mühelos einköpfen konnte. Perl/Besch reagierte umgehend und versuchte nun auch mit druckvollerem Spiel das VfB-Tor anzuvisieren, doch ein umsichtiger Libero Frank Loser sowie die gesamte Defensivabteilung der Gastgeber ließen nichts anbrennen. Seinerseits initiierte der VfB immer wieder über den bärenstarken Alex Heinrichs gefährliche Angriffe und einen davon vollendete der luxemburgische Dauerläufer persönlich zum 2:0, wobei er unter gütiger Mithilfe des Perler Torwarts einnetzen konnte. Nach dem Wechsel verflachte das Spiel zusehends, wobei Tünsdorf nicht mehr tat, als unbedingt notwendig war und die doch sehr enttäuschenden Gäste keine entscheidenden Offensivmomente kreieren konnten. Sie hatten zwar mehr Ballbesitz, doch vor dem Kasten von Michael Leuk war spätestens Ende aller Angriffsbemühungen. Die Gastgeber setzten nun vermehrt auf Konter, doch oft wurde der letzte und vielleicht entscheidende Pass nicht gespielt. Doch als Alex Heinrichs seinen Gegenspieler zum gefühlten 50sten Mal versetzen konnte und mit toller Übersicht den Ball auf den am Strafraum völlig freistehenden Thomas Bidon passte, ließ dieser sich nicht zweimal bitten und schob das Leder gekonnt zum dritten VfB-Treffer ins SG-Gehäuse. Fazit: Verdienter und nie gefährdeter Erfolg gegen eine enttäuschende Perl/Bescher Mannschaft!

17. Spiel Saison 2010:

Sonntag, 25. Juli 2010 – Naturrasen Mettlach 15:30 Uhr

Halbfinale Gemeindepokal 2010

SCV Orscholz – VfB Tünsdorf 0:4 (0:2)

VfB:

Leuk, Michael
Loser, Frank Pitsch, Patrick
Grujic, Dragan Fixemer Bernd
Fox, Stefan Rauls, Joachim
(Spanier, Peter)
Backes, Jürgen Holbach, Andreas Hillrichs, Andreas
(Porten, Martin) (Meiers, Winfried)
Heinrichs, Alex

Tore: 0:1 (08. Min.) Joachim Rauls; 0:2 (19. Min.) Andreas Hillrichs; 0:3 (39. Min.) Alex Heinrichs; 0:4 (50. Min.) Stefan Fox;

Bereits im Halbfinale des Gemeindepokals 2010, der auf dem Mettlacher Naturrasenplatz ausgetragen wurde, kam es zum Aufeinandertreffen des Rekordsiegers Tünsdorf und des Vorjahresgewinners Orscholz. Beide Mannschaften begannen forsch, keiner spielte auf Abwarten. Der VfB spielte taktisch in seinem zuletzt sehr erfolgreichen 4-2-3-1 System und hatte die ersten Möglichkeiten auf seiner Seite zu verbuchen. Bereits in der 8. Minute setzte Andreas Holbach den startenden Joachim Rauls mustergültig ein und dieser vollendete zur Führung. Der Titelverteidiger zeigte sich beeindruckt, kam aber kurz danach zu seiner dicksten Torchance, als Frank Loser per Kopf den Ball von der Linie bugsieren konnte. Doch Orscholz enttäuschte doch etwas und sie bekamen vor allem Alex Heinrichs in vorderster VfB-Reihe kaum in den Griff. In dieser Zeit versäumte es Tünsdorf allerdings, sich entscheidend absetzen zu können. Viele zum Teil hochkarätige Chancen wurden teils fahrlässig vergeben. Da war der zweite Treffer fast schon wie eine Erlösung, als Andreas Hillrichs endlich mal cool vor dem SCV-Tor blieb und einnetzte. Mit dieser 2:0 Führung wechselte man die Seiten. In den ersten Minuten versuchte der Gegner durch ein schnelles Tor wieder ins Spiel zu finden, doch gefährlich wurde es kaum vor Michael Leuk. Zu sicher stand die VfB-Defensive und zu einfallslos spielte Orscholz. Eine der nun zahlreichen Kontergelegenheiten brachte durch Alex Heinrichs mit dem dritten Tor die endgültige Entscheidung, ehe Stefan Fox in der Schlussminute für den 4:0 Endstand sorgte. So stand man nach einem auch in der Höhe absolut verdienten Erfolg, der leicht noch hätte höher ausfallen können, wieder einmal im Finale des Gemeindepokals.

18. Spiel Saison 2010:

Sonntag, 25. Juli 2010 – Naturrasen Mettlach 17:00 Uhr

Finale Gemeindepokal 2010

SG Saarhölzbach/B/H – VfB Tünsdorf 4:5 n. E. 1:1 (1:0)

VfB:

	Leuk, Michael	
	Loser, Frank	Pitsch, Patrick
Grujic, Dragan		Fixemer Bernd
	Fox, Stefan	Rauls, Joachim (Meiers, Winfried)
Backes, Jürgen	Holbach, Andreas	Hillrichs, Andreas (Spanier, Peter)
	Heinrichs, Alex	

Tore: 1:0 (24. Min.) HE; 1:1 (38. Min.) Alex Heinrichs;

Tore 11er-Schießen: Winfried Meiers, Stefan Fox, Andreas Holbach, Bernd Fixemer

Nach dem klaren Sieg im Halbfinale ging es nach kurzer Pause im Finale gegen die SG Saarhölzbach/Britten/Hausbach, die sich etwas überraschend gegen Taben/Weiten durchsetzen konnten. Dem VfB steckte das erste Spiel noch sehr in den Knochen und man kam nur schwer in Tritt. Der Gegner verstand es auch, durch geschicktes Kurzpassspiel immer wieder schnell in Tornähe zu kommen. Doch richtige Gelegenheiten gab es auf keiner Seite. Als man schon mit dem Remis in die Pause gehen wollte, kam ein verunglückter Torwartabwurf postwendend vor den Kasten zurück und trotz regelwidrigen Einsatzes eines SG-Stürmers gegen Michael Leuk wurde nicht abgepfiffen. Den daraus resultierenden Torschuss wehrte Jürgen Backes mit der Hand ab und die Folge waren Platzverweis und 0:1 Rückstand aus dem resultierenden Strafstoß. Komischerweise spielte Saarhölzbach nach dem Wechsel nicht mehr so agil nach vorne, sie beschränkten sich mehr auf Ergebnisverwaltung gegen die verbliebenen 10 Tünsdorfer. Der VfB stellte nun um und brachte immer wieder die gegnerische Deckung in Bedrängnis. Einen klugen Fixemer-Pass erlief Alex Heinrichs und markierte den jetzt verdienten Ausgleich. Die SG konnte den Hebel danach nicht mehr umlegen und hatte sogar bei zwei Situationen Glück, dass einmal Andreas Holbach aus kurzer Distanz vergab und nach einem Torwartfoul im Strafraum an Alex Heinrichs der Schiri nicht auf Elfer entschied. So kam es dann zum finalen Strafstoßschießen, bei dem bis zum 4. Schützen jedes Team einmal verschoss. Als der fünfte SG-Schütze über den Kasten hämmerte, war es Bernd Fixemer, der den letzten Tünsdorfer Elfer zum Sieg und somit zum Amtspokal 2010 versenken konnte!

19. Spiel Saison 2010:

Samstag, 07. August 2010 – Hartplatz Trassem 19:00 Uhr

SG Taben/Weiten – VfB Tünsdorf 1:1 (0:1) 3:4 n. E.

VfB:

Borens, Rainer
Loser, Norbert Pitsch, Patrick
Scheffer, Marc Chabbi, Abdelhamid
Recktenwald, Reiner
Rauls, Joachim Schuh, Peter
Meiers, Winfried
Porten, Martin Heinrichs, Alex

Tore: 0:1 (04. Min.) Joachim Rauls; 1:1 (47. Min.);

Tore 11-M-Schießen: Winfried Meiers, Norbert Loser, Joachim Rauls

Aufgrund Verletzungen und urlaubsbedingt standen beim letzten Turnier in Trassem gerade einmal 11 Spieler zur Verfügung, die auf dem Hartplatz gegen die SG Taben/Weiten ran mussten. Und es begann recht gut für den VfB, denn nach gerade einmal drei gespielten Minuten konnte Joachim Rauls per Abstauber nach einem fulminanten Schuss von Norbert Loser, der gerade so abgewehrt werden konnte, den Führungstreffer erzielen. Taben zeigte sich zunächst stark verunsichert und hatte Glück, dass Alex Heinrichs in der 10. Minute nicht das 2:0 gelang. Danach verflachte die Partie etwas und der Aushilfstorwart Rainer Borens bekam kaum Arbeit in seinem Kasten. Nach der Pause verstärkte der Gegner seine Angriffsbemühungen, während Tünsdorf das Resultat nur verwalten wollte. In dieser Phase verpasste man auch, den vielleicht entscheidenden Konter zu setzen und so musste man bis zum Schluss um den knappen Vorsprung zittern. Das man ihn dann drei Minuten vor Ende doch noch hergeben musste, war dem nimmermüden Kampfgeist des Gegners zu verdanken, dem der doch noch etwas schmeichelhafte Ausgleich gelang. So ging man ins abschließende Elfmeterschießen, wo sich Norbert Loser ins VfB-Tor stellte und sogar gleich zwei Strafstöße parieren konnte. Da ein weiterer über sein Tor ging, stand letztlich ein 4:3-Erfolg nach den Elfertoren von Winfried Meiers, Norbert Loser und Joachim Rauls auf der Habenseite.

20. Spiel Saison 2010:

Samstag, 14. August 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18:00 Uhr

VfB Tünsdorf – SV Bardenbach 3:2 (1:1)

VfB:

Borens, Rainer
Loser, Norbert Pitsch, Patrick
Porten, Martin Chabbi, Abdelhamid
Bidon, Thomas Rauls, Joachim
Backes, Jürgen Fox, Stefan Hillrichs, Andreas
Santbulte, Dennis

Tore: 1:0 (16. Min.) Dennis Santbulte; 1:1 (21. Min.); 2:1 (47. Min.) Stefan Fox; 2:2 (65. Min.); 3:2 (66. Min.) Joachim Rauls;

Zum Heimspiel gegen den SV Bardenbach konnte der Teamchef gerade mal auf 11 Spieler zurückgreifen und das gegen den amtierenden Hochwaldpokalsieger. Doch der VfB machte aus dieser Personalnot wieder ein taktisch eher defensiv ausgerichtetes System mit zwei „Sechsern“ vor der Abwehr und nur einem Stürmer. Die Gäste mit ihren spiel- und laufstarken Akteuren übernahmen auch direkt die Spielgestaltung und ließen die Einheimischen immer wieder durch geschickte Ballstafetten laufen. Doch der VfB versteckte sich keineswegs und hatte durch einen Backes-Kopfball die erste ganz große Torgelegenheit. Nach einem weiteren schnell vorgetragenen Angriff kam der Ball nach einem abgewehrten Bidon-Schuß zu Dennis santbulte, der eiskalt zur Führung einschieben konnte. Bardenbach forcierte nun nochmals das Tempo und nach schöner Flanke konnte ein im Rücken der Tünsdorfer Abwehr freigelaufener Mittelfeldspieler per Kopf den Ausgleich markieren. Danach hätte Bardenbach leicht in Führung gehen können, doch allzu leichtfertig ließen sie beste Chancen ungenutzt. Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild wie in Halbzeit eins, die Hochwaldelf war spielbestimmend, die Gastgeber kamen immer wieder per Konter gegen die gar nicht sattelfeste Abwehr zu teils sehr guten Chancen. Nach einem Zuspiel von Abdelhamid Chabbi zog Stefan Fox aus gut 20 Metern einfach mal ab und überwand den SV-Keeper zum 2:1. Mit der erneuten Führung im Rücken zog sich Tünsdorf noch mehr zurück und überließ dem Gegner unnötigerweise noch mehr die Initiative. Doch die Abwehr und Torwart Rainer Borens waren zunächst nicht zu überwinden. Erst ein direkter Freistoß des Gegners schlug gut 5 Minuten vor Ende im VfB-Tor ein. Doch die Gäste waren gerade mal mit dem Jubeln fertig, als quasi im Gegenzug Andreas Hillrichs vor das Tor passte und der mitgelaufene Joachim Rauls den Siegtreffer erzielen konnte.

21. Spiel Saison 2010:

Samstag, 28. August 2010 – Naturrasen Manderen 18:00 Uhr

JS Manderen (F) – VfB Tünsdorf 2:3 (1:1)

VfB:

Schuster, Markus
Loser, Norbert Pitsch, Patrick
Backes, Stefan Rauls, Joachim
(Chabbi, Abdelhamid)
Bidon, Thomas Spanier, Peter
(Hillrichs, Andreas)
Backes, Jürgen Holbach, Andreas Stein, Markus
Santbulte, Dennis

Tore: 1:0 (20. Min.); 1:1 (29. Min.) Andreas Hillrichs; 1:2 (44. Min.) Andreas Hillrichs; 1:3 (57. Min.) Peter Spanier; 2:3 (68. Min.);

Bei nass-kalter Witterung ging es auf dem Naturrasen in Manderen gegen die einheimische Elf, die nach drei vergeblichen Anläufen endlich mal gegen den VfB gewinnen wollte. Wie in den vorigen Auseinandersetzungen begannen die Gastgeber sehr druckvoll und legten gleich ein enormes Tempo vor. Bei den Gästen, bei denen Markus Stein im linken Mittelfeld sowie Markus Schuster als Torwart ihr AH-Debüt gaben, wusste man allerdings, welches „Feuerwerk“ der Gegner abbrennen würde. So nach gut 10 Minuten kam Tünsdorf dann besser ins Spiel und hatte erste zum Teil gute Torchancen, doch ein überragender Torhüter der JS konnte immer wieder auch schwerste Bälle entschärfen. Leider war der einheimische Schiedsrichter dem intensiv geführten Spiel nicht gewachsen, was vor allem Dennis Santbulte immer wieder schmerzhaft zu spüren bekam. Nach einer Ecke der Gastgeber fiel nach Unstimmigkeiten in der VfB-Deckung dann urplötzlich das 1:0, dass jedoch kurz darauf vom eingewechselten Andreas Hillrichs per schönem Lupfer egalisiert werden konnte. Nach der Pause merkte man dann den Einheimischen ihr kraftraubendes Spiel der ersten Halbzeit an, denn nach vorne brachten sie kaum noch etwas zustande. Tünsdorf bestimmte nun eindeutig das Spielgeschehen und kam nach einem vom Torwart zu kurz abgewehrten Holbach-Schuss erneut durch Andreas Hillrichs zur nun verdienten Führung. Bei den Gastgebern überzeugte nun lediglich der zur zweiten Hälfte neue Schiri mit einer souveränen Leistung und nachdem Peter Spanier mit seinem AH-Premierentor den dritten VfB-Treffer markieren konnte, war das Spiel gelaufen. Durch einen verwandelten Foulelfmeter in den Schlussminuten kamen die Gastgeber zwar nochmals heran, am verdienten Tünsdorfer Sieg änderte dies aber nichts mehr!

22. Spiel Saison 2010:

Freitag, 03. September 2010 – Naturrasen Orscholz 19:00 Uhr

SCV Orscholz – VfB Tünsdorf 0:1 (0:1)

VfB:

	Schuster, Markus	
	Losser, Norbert	Pitsch, Patrick
Rauls, Joachim		Chabbi, Abdelhamid (Sünnen, Joachim)
	Bidon, Thomas	Fox, Stefan
Backes, Jürgen (Porten, Martin)	Holbach, Andreas	Stein, Markus (Santbulte, Dennis)
	Heinrichs, Alex	

Tor: 0:1 (15. Min.) Thomas Bidon;

Derby- und Revanchezeit in Orscholz! Der heimische SCV wollte sich für die Schmach beim Amtspokal, als man im Halbfinale dem VfB 0:4 unterlag, auf dem gut bespielbaren Rasen revanchieren. Bei den Gästen waren nach langer Zeit mal wieder 14 Spieler anwesend und mit etwas Verspätung konnte Schiri Wolfgang Büschel das Derby anpfeifen. Tünsdorf war von Beginn an die spielstärkere und bestimmende Mannschaft und ließ durch geschickte Kombinationen den Gegner kaum in Ballbesitz kommen. Immer wieder kam man schnell in Richtung SCV-Tor und nach ersten vergebenen Torchancen gelang Thomas Bidon nach schönem Zuspiel von Andreas Holbach die verdiente Führung. Danach versäumte es der VfB allerdings, aus seinen überlegen geführten Aktionen weiter Kapital zu schlagen, denn man ließ doch einige gute Gelegenheiten ungenutzt und so blieb Orscholz weiterhin im Spiel. Eine richtige Torchance konnten sie sich allerdings vor dem Wechsel nicht erarbeiten. Nach der Pause wurden die Gastgeber dann stärker und versuchten immer wieder über ihre schnellen Außen gefährlich vor das von Markus Schuster gehütete Tor zu kommen. In dieser Phase reagierte Tünsdorf nur, allerdings musste man gleich zweimal verletzungsbedingt auswechseln und die Mannschaft etwas umstellen. Bei einigen Kontern wurde dann der letzte Ball nicht konsequent gespielt bzw. Torhüter Brausch konnte sich auf Orscholzer Seite einige Male auszeichnen. Das Spiel lebte nun nur noch von der Tatsache, dass ein Ball vielleicht doch noch beim VfB einschlagen könnte, doch die harmlosen Angreifer brachten die Gästeabwehr eigentlich nie in Bedrängnis. So stand am Ende ein zwar knapper, aber dennoch hochverdienter VfB-Sieg fest. Leider verletzte sich ein Spieler von Orscholz ohne Fremdeinwirkung so schwer, dass er noch am Abend ins Krankenhaus gebracht werden musste. Gute Besserung und hoffentlich kein längerer Ausfall für den Mittelfeldspieler des SCV!

23. Spiel Saison 2010:

Samstag, 18. September 2010 – Hartplatz Mechern 18:00 Uhr

SG Mondorf/Mechern – VfB Tünsdorf 4:2 (0:0)

VfB:

Schmitt, Christian
Loser, Norbert Pitsch, Patrick
Backes, Stefan Chabbi, Abdelhamid
Bidon, Thomas Fox, Stefan
Schuh, Peter Heinrichs, Alex Hillrichs, Andreas
Santbulte, Dennis

Tore: 0:1 (43. Min.) Norbert Loser (HE); 1:1 (49. Min.); 2:1 (52. Min.); 2:2 (54. Min.)
Dennis Santbulte; 3:2 (62. Min.); 4:2 (70. Min.);

Mit wieder einmal nur 11 Spielern fuhr man zum Auswärtsspiel nach Mechern, um gegen einen durch seine enormen kämpferischen Tugenden bekannten Gegner zu bestehen. Da auch kein Schiri anwesend war, piffen die Söhne von Patrick Pitsch und Norbert Loser je eine Halbzeit und beide machten ihre Sache gut. Tünsdorf hatte von Beginn an leichte spielerische Vorteile und kam immer wieder gefährlich in Tornähe, ohne allerdings den einheimischen Keeper ernsthaft zu fordern. Oft wurde der besser postierte Mitspieler einfach übersehen und teils überhastet der eigene Abschluss gesucht. Mondorf kam in der ersten Halbzeit durch vereinzelt Konter mehrmals in Tornähe, doch auch Christian Schmitt im VfB-Kasten musste selten eingreifen. Nach der Pause waren es wieder die Gäste, die zunächst die Akzente setzen konnten. Nach einem Handspiel im Strafraum verwandelte Norbert Loser den fälligen Elfer souverän zur Führung. Doch die nötige Sicherheit brachte das nicht, im Gegenteil: nach zwei Stellungsfehlern im Deckungsverbund konnte der jeweils alleine aufs Tor laufende Mondorfer Stürmer eiskalt das Spiel drehen. Die Gäste kamen aber postwendend durch Dennis Santbulte im zweiten Versuch zum Ausgleich. Danach versäumte es der VfB, das Spiel endgültig zu entscheiden. So scheiterte man unter anderem gleich zweimal am Aluminium des gegnerischen Tores. Leider kam es dann schließlich wie so oft im Fußball, die Gastgeber kamen quasi im Gegenzug nach einem Lattenkopfball von Thomas Bidon durch einen schönen Angriff zur erneuten Führung. Nun warf Tünsdorf alles nach vorne, um wenigstens noch das Remis zu schaffen, doch in der Schlussminute wurde man ausgekontert und musste noch den vierten Gegentreffer schlucken. Fazit: Tünsdorf zeigte eine schwache Leistung in einem fairen Spiel gegen einen guten Gegner, der aus fünf Torchancen gleich vier Treffer erzielen konnte. So wird es im Saarlandpokal gegen die SG Reisbach schwer, zu bestehen!

24. Spiel Saison 2010:

Samstag, 02. Oktober 2010 – Rasenplatz Waldweistroff 17:00 Uhr

US Waldweistroff – VfB Tünsdorf 4:4 (3:2)

VfB:

	Franzen, Christian	
	Loser, Norbert Pitsch, Patrick	
Backes, Stefan (Spanier, Peter)		Chabbi, Abdelhamid (Schuh, Peter)
	Bidon, Thomas	
Rauls, Joachim		Gastspieler 2 (Hillrichs, Andreas)
	Gastspieler 1 (Holbach, Andreas)	
Loser, Frank		Stein, Markus

Tore: 0:1 (03. Min.) Eigentor; 1:1 (19. Min.); 2:1 (22. Min.); 3:1 (26. Min.); 3:2 (31. Min.) Frank Loser; 4:2 (36. Min.); 4:3 (51. Min.) Andreas Hillrichs; 4:4 (60. Min.) Frank Loser;

Wieder einmal „Länderspielzeit“ für den VfB! In Waldweistroff stand das schon zur festen Tradition gewordene Spiel bei der heimischen „Union Sportive“ auf dem Programm. Aufgrund des fehlenden Flutlichtes wurde der Anstoß kurzfristig auf 17 Uhr terminiert, was einigen VfB-Akteuren doch etwas zu früh war und so mussten zu Beginn zwei einheimische Spieler die Gäste verstärken. Und es begann verheißungsvoll für Tünsdorf. Schon sehr früh ging man nach einer „Stein-Ecke“ per Eigentor auf einem schwer bespielbaren Platz in Führung. Doch die Gastgeber ließen sich dadurch nicht beirren und spielten immer wieder schnell durch die Mitte, wo Thomas Bidon oft allein gegen zwei Gegenspieler agieren musste. Die Konsequenz waren der verdiente Ausgleich und danach durch einen Doppelschlag die zwischenzeitliche 3:1 Führung für Waldweistroff. Beim VfB verfiel man wieder in eine alte Unsitte, dass untereinander gemeckert wurde und auch die Schiedsrichterentscheidungen häufig Anlass zu lautstarker Kritik gaben. So verlor man zeitweise total die Ordnung im Spiel und konnte sich bei Frank Loser bedanken, dass dieser kurz vor dem Wechsel noch den Anschlusstreffer markieren konnte. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde man dann von den Einheimischen kalt erwischt, die praktisch vom Anstoß weg zum vierten Mal treffen konnten. Danach ging das Motzen nahtlos weiter, anstatt sich auf das eigene Spiel zu besinnen. Dennoch erspielte man sich nun auch Chancen, von denen Andreas Hillrichs eine zum erneuten Anschlusstreffer verwerten konnte. Zwar hatte Waldweistroff immer wieder die Chance auf einen fünften Treffer, doch „Aushilfskeeper“ Christian Franzen konnte kein weiteres Mal mehr bezwungen werden. Schließlich war es erneut „Goalgetter“ Frank Loser, der den am Ende leistungsgerechten 4:4 Endstand erzielen konnte.

26. Spiel Saison 2010:

Samstag, 09. Oktober 2010 – Kunstrasen Merzig 18:00 Uhr

SpVgg Merzig – VfB Tünsdorf 2:6 (1:3)

VfB:

Leuk, Michael

	Loser, Norbert	Backes, Stefan (Pitsch, Patrick)	
Sünnen, Joachim (Borens, Rainer)			Chabbi, Abdelhamid (Loser, Frank)
	Bidon, Thomas	Rauls, Joachim	
Backes, Jürgen (Stein, Markus)		Fox, Stefan	Heinrichs, Alex

Grünwald, Dieter

Tore: 1:0 (12. Min.); 1:1 (16. Min.) Dieter Grünwald; 1:2 (26. Min.) Stefan Fox; 1:3 (32. Min.) Alex Heinrichs; 1:4 (45. Min.) Markus Stein; 2:4 (50. Min.); 2:5 (61. Min.) Alex Heinrichs; 2:6 (68. Min.) Frank Loser;

Auf dem neuen Kunstrasenplatz in Merzig fanden sich gleich 18 Spieler des VfB ein, um bei schönem Herbstwetter gegen die heimische SpVgg anzutreten. Gegenüber dem guten Auftritt Mitte der Woche gegen Reisbach wurde die Aufstellung an mehreren Positionen verändert und Tünsdorf kam nur schwer ins Spiel. Zwar lief der Ball gut in den eigenen Reihen, doch viele Fehlpässe beim Spiel in die Spitze waren nicht übersehbar. Einer von diesen brachte dann auch nach einem schnellen Gegenstoß die etwas überraschende Merziger Führung. Doch danach berappelten sich die Gäste und Dieter Grünwald und Stefan Fox münzten die spielerische Überlegenheit auch in zwei Tore für Tünsdorf um. Mit einem Solo über gut 60 Meter baute Alex Heinrichs dann das Ergebnis auf eine komfortable 3:1 Halbzeitführung aus. In der Pause fanden gleich 4 Wechsel bei Tünsdorf statt und mit verändertem Personal nahm man die zweite Hälfte in Angriff. Nach einer schönen Kombination zwischen Thomas Bidon und Markus Stein erhöhte letzterer dann auf 4:1, ehe den nimmermüden und jetzt durch einen „jungen“ AH-Spieler verstärkten Gastgeber das zweite Tor gelang. In dieser Phase spielte Tünsdorf einfach schlecht und hatte zweimal Glück, dass Merzig keinem weiteren Treffer erzielen konnte. Auf der anderen Seite ließ man klarste Torchancen liegen und erst der zweite Treffer von Alex Heinrichs entschied das Spiel. Bei weiteren Hochkarätären vermisste man bei den Gästen die nötige Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor, nur einer hatte sie dann doch. Goalgetter Frank Loser umkurvte einen Abwehrspieler und schob überlegt zum 6:2 Erfolg gegen tapfer kämpfende Merziger ein.

28. Spiel Saison 2010:

Samstag, 30. Oktober 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18:00 Uhr

VfB Tünsdorf – TuS Saarburg 5:0 (0:0)

VfB:

Leuk, Michael

Sünnen, Joachim	Loser, Norbert	Grünwald, Dieter	Chabbi, Abdelhamid
	Bidon, Thomas	Rauls, Joachim	
Stein, Markus			Backes, Jürgen (Fox, Stefan)
	Loser, Frank	Porten, Martin (Schuh, Peter)	

Tore: 1:0 (42. Min.) Frank Loser; 2:0 (49. Min.) Joachim Rauls; 3:0 (54. Min.) Stefan Fox; 4:0 (60. Min.) Stefan Fox; 5:0 (65. Min.) Frank Loser;

Nach langer Zeit stand mal wieder ein Heimspiel auf dem Programm und mit Fortuna Saarburg erwartete der VfB eine spielerisch starke Mannschaft. Die Gastgeber, die personell bedingt einige Umstellungen vornehmen mussten, begannen zunächst etwas verhalten die Partie. Oberste Prämisse war zunächst einmal, den Gegner vom eigenen Tor fernzuhalten. Nach gut zehn Minuten verstärkte man dann auch die eigenen Angriffsbemühungen und erspielte sich auch Torgelegenheiten. Vor allem nach ruhenden Bällen zeigte sich die Gästeabwehr nicht immer als sattelfest. Doch bis zur Pause sollte dem VfB kein eigener Treffer gelingen, lediglich ein Pfofenschuss von Norbert Loser stand zu Buche. Aber auch die Fortunen waren ziemlich harmlos im Spiel nach vorne. Nach der Pause verstärkte Tünsdorf seine Angriffsbemühungen und nachdem Markus Stein nach schöner Einzelaktion erneut nur das Aluminium traf, verwandelte Frank Loser den Abpraller zur verdienten Führung. Die Einheimischen dominierten nur vollends gegen mehr und mehr nachlassende Gäste das Spiel und folgerichtig fiel auch bald der zweite Treffer, diesmal durch Joachim Rauls, der eine Hereingabe von Frank Loser nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Nach einem schönen Zuspiel von Thomas Bidon traf der eingewechselte Stefan Fox zum 3:0 und gleicher Spieler ließ kurz darauf den vierten Tünsdorfer Treffer folgen. Saarburg brachte in dieser Phase kaum noch etwas nach vorne zustande, die Abwehr des VfB wurde nahezu überhaupt nicht mehr gefordert. Als nach einem Foul nahe des Saarburger Strafraumes der gute Schiri Jakob Backes auf direkten Freistoß entschied, traf Frank Loser mit seinem zweiten Tor an diesem Abend zum letztlich hochverdienten 5:0 Endstand!

29. Spiel Saison 2010:

Samstag, 06. November 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18:00 Uhr

VfB Tünsdorf – SG Taben/Weiten 3:0 (2:0)

VfB:

	Leuk, Michael	
	Loser, Norbert	Grünewald, Dieter
Backes, Stefan (Meiers, Winfried)		Chabbi, Abdelhamid (Borens, Rainer)
	Fox, Stefan	Rauls, Joachim
Schuh, Peter (Loser, Frank)		Hillrichs, Andreas
	Stein, Markus	Heinrichs, Alex

Tore: 1:0 (14. Min.) Stefan Fox; 2:0 (26. Min.) Alex Heinrichs; 3:0 (56. Min.) Norbert Loser;

Bei nass-kalter Witterung und schnellem Kunstrasen ging es im Heimspiel gegen die SG Taben/Weiten, gegen die man zuletzt zweimal nicht gewinnen konnte. Es entwickelte sich von Beginn an ein gutes und ausgeglichenes Spiel, bei dem beide Teams gefälligen Fußball zeigten. Dabei verlagerte der VfB immer wieder geschickt das Spiel in der eigenen Abwehr, um die Gäste zu locken. Beide Mannschaften kamen nach gut 10 Minuten auch zu ersten Torchancen, wobei die Einheimischen gleich zweimal Pech hatten, als zum einen Joachim Rauls nur den Querbalken traf und ein Tor von Andreas Hillrichs wegen vermeintlicher Abseitsstellung verwehrt wurde. Doch kurz darauf dann doch die Führung, als der Gästetorwart einen Heinrichs-Schuss nicht festhalten konnte und Stefan Fox den Abpraller einschob. Doch auch der Gegner hatte seine Gelegenheiten, scheiterte aber gleich zweimal am gut reagierenden Michael Leuk im VfB-Gehäuse. Nach gütiger Mithilfe eines SG-Akteures, der einen Einwurf nahe der eigenen Eckfahne zu Markus Stein warf, passte dieser zum freistehenden Alex Heinrichs, welcher dann mühelos den Torwart zum 2:0 überwinden konnte. Doch trotz dieser scheinbar komfortablen Führung konnte Tünsdorf sich des Sieges noch nicht sicher sein. Auch nach dem Wechsel war es ein ausgeglichenes Spiel, wobei Tünsdorf Ball und Gegner doch mehr und mehr kontrollieren konnte. Die Gästeangriffe wurden sporadischer und nachdem Norbert Loser mit einem fulminanten Weitschuss den dritten VfB-Treffer markieren konnte, resignierte Taben/Weiten. Allerdings mussten sie gegen Ende auch nur noch mit neun Spielern auskommen, da einer vorzeitig weg musste und ein anderer sich noch verletzte. In dieser Phase versäumten es die Gastgeber, das Ergebnis noch weiter auszubauen, weil man einfach zu hektisch und unkonzentriert vor dem gegnerischen Strafraum agierte. Doch letztlich stand ein auch in der Höhe verdienter Sieg gegen einen guten Gegner fest.

30. Spiel Saison 2010:

Samstag, 13. November 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 18:00 Uhr

VfB Tünsdorf – FC Brotdorf 2:3 (2:2)

VfB:

Schedel, Christian

Loser, Norbert Pitsch, Patrick
(Sünnen, Joachim)

Backes, Stefan

Chabbi, Abdelhamid
(Porten, Martin)

Grünewald, Dieter Bidon, Thomas

Meiers, Winfried

Hillrichs, Andreas

Stein, Markus
(Loser, Frank)

Heinrichs, Alex

Tore: 1:0 (04. Min.) Thomas Bidon; 2:0 (13. Min.) Andreas Hillrichs; 2:1 (28. Min.); 2:2 (29. Min.); 2:3 (54. Min.);

Mit dem FC Brotdorf stellte sich ein alter Dauerrivale des VfB im Tünsdorfer Brühl vor. Leider reisten die Gäste mit nur 9 Akteuren an und so wechselten Rainer Borens und Martin Porten kurzerhand die Trikots und spielten beim Gegner. Von Beginn an waren die Einheimischen nur in der Vorwärtsbewegung und so dauerte es auch gar nicht lange, bis Thomas Bidon nach schöner Einzelleistung den Ball erstmals im Netz unterbringen konnte. Tünsdorf spielte weiter munter nach vorne und erhöhte durch ihren Kapitän Andreas Hillrichs nach 12 Minuten auf 2:0. So nach und nach initiierten die Gäste auch ihre ersten erfolgversprechenden Angriffe und gleich zweimal musste Christian Schedel im VfB-Tor in höchster Not klären. Doch auch auf der anderen Seite besaßen die Gastgeber mehrfach die Möglichkeit, das Ergebnis noch höher zu schrauben, allein die mangelnde Chancenauswertung hinderte sie daran. Nach einem Stellungsfehler kam Brotdorf dann doch zum Anschlusstreffer, welcher bei Tünsdorf zu Streitereien und Motzereien führte. Die Gäste nutzten dies gnadenlos aus und kamen mit dem nächsten Vorstoß zum Ausgleich, als man im Deckungsverbund zwei gegnerische Spieler einfach durchlaufen ließ. Nun war es mit der Disziplin endgültig vorbei und man hatte Glück, dass man mit dem Remis in die Pause kam. Einige Umstellungen brachten zu Beginn der zweiten Halbzeit zunächst Besserung im VfB-Spiel und man besann sich wieder aufs Spielen. Gleich zweimal rettete Brotdorfs Keeper bravourös, ehe dann der Gegner vollends die Spielgestaltung übernahm und nach einem Torwartpatzer urplötzlich, aber nicht unverdient die Führung erzielen konnte. Die Gastgeber brachten nun kaum noch nennenswertes zustande und konnten sich bei Christian Schedel bedanken, dass nicht noch weitere Gegentreffer fielen. Heute brachte man sich mal wieder durch Disziplinlosigkeit um einen Sieg, zumal man völlig unnötig ein klar dominiertes Spiel einfach aus der Hand gab.

31. Spiel Saison 2010:

Mittwoch, 17. November 2010 – Kunstrasen Tünsdorf 19:00 Uhr

3. Runde Saarlandpokal

VfB Tünsdorf – SG Besseringen/MZG 0:1 (0:0)

VfB:

Leuk, Michael

Loser, Norbert

Fixemer, Bernd

Bossel, Christian

Grujic, Dragan

Bidon Thomas

Rauls, Joachim

Fox, Stefan
(Holbach, Andreas)

Hillrichs, Andreas

Grünewald, Dieter
(Backes, Jürgen)

Heinrichs, Alex

Tor: 0:1 (59. Min.);

Im letzten Saisonspiel stand die dritte Runde des AH-A Saarlandpokals an und kein geringerer als der amtierende Titelträger SG Besseringen/Merzig machte seine Aufwartung im Tünsdorfer Brühl. Bei nass-kaltem Wetter sollte es ein gutes Spiel werden, bei dem beide Teams zunächst vorsichtig in die Partie finden wollten. Nach der Anfangsnervosität übernahmen die Gäste mehr und mehr die Spielführung und versuchten immer wieder ihre beiden gefährlichen Stürmer in Szene zu setzen. Doch beide hatten an diesem Abend mit Bernd Fixemer und Christian Bossel derart starke Gegenspieler, so dass sie über die gesamten 70 Minuten nahezu wirkungslos blieben. Doch auch die VfB-Offensive konnte sich gegen die Besseringer Abwehr auch nicht entscheidend durchsetzen. So lief viel zwischen beiden Strafräumen, wobei der Gegner die bessere Spielanlage zeigte und leicht dominieren konnte. Und sie konnten sich auf ihre Nummer 1 im Kasten verlassen. Der Keeper der SG hatte einen Sahnetag erwischt, denn die beiden größten VfB-Chancen durch Dieter Grünewald und Christian Bossel konnte er fantastisch parieren. Eine ernste Torgelegenheit hatten die Gäste vor der Pause nur eine, die aber überhastet übers Tor gejagt wurde. Nach der Pause zunächst das gleiche Bild, die Gastgeber reagierten zunächst nur und überließen dem Gegner die Initiative. Über gut 20 Minuten wurde der VfB doch arg in die Defensive gedrängt, eine Offensivaktion in dieser Phase fand nicht statt. Nach knapp einer Stunde fiel dann der erste Treffer, als nach einer SG-Ecke der Ball aus knapp 5 Metern per Kopf ins Tünsdorfer Gehäuse zur verdienten Gästeführung bugsiert werden konnte. Die Einheimischen zeigten sich aber nicht geschockt und begannen ihre Schlussoffensive, bei der ein Mann beim Gegner über sich hinauswuchs. Der Besseringer Torwart hielt mehrere „Unhaltbare“ und bewahrte sein Team vorm möglichen Ausgleich. Pech kam dann auch noch dazu, als ein Bossel Kopfball nur gegen die Latte sprang. So blieb es bei einer unglücklichen Niederlage in einem spannenden und fairen Spiel.

Reisebericht AH-Fahrt 2010

Am Freitag, dem 24. September 2010, war es mal wieder soweit. Wie in jedem Jahr, so begaben sich die Tünsdorfer Altinternationalen auch in diesem Jahr wieder auf große Fahrt. Nach dreijähriger Abstinenz standen Düsseldorf und die längste Theke der Welt mal wieder als Reiseziel auf dem Index. Bekleidet mit extra angefertigten T-Shirts „Schluck



langsam 2010 – jetzt erst recht“ ging es mit dem Zug von Merzig über Koblenz in die NRW-Hauptstadt, wo für die nächsten drei Tage das Intercity-Hotel die gleich 18 wackeren Recken beherbergen sollte. Nachdem das Gepäck und der restliche Reiseproviant an Bier und Metzger's Worscht sicher verstaut waren, erkundete man zunächst einmal Schuhmachers Brauhaus in unmittelbarer Hotelnähe. Trotz zunächst strömenden Regens ließ man sich die ersten Altbiere sowie das deftige Essen schmecken.

Danach zog es die ersten Helden schon schnurstracks in die Altstadt, wo die nächsten Tage der „Engel“ als Anlauf- und Treffpunkt diente. Dort traf man eigentlich immer einen VfBler an. Gegen Abend waren dann alle bei nun trockenem Wetter vorm „Engel“ versammelt und nach diversen Getränken zog man weiter durch die Düsseldorfer Kneipenwelt wie „Oberbayern“, „Spiegel“, „Ballermann“ und „Kuhstall“. Mit den schönen Motto-Shirts hinterließ man dabei bei vielen Gästen einen bleibenden Eindruck. Nach und nach strebten dann die Ersten Richtung Hotel, während andere erst zum Frühstück in der „Bleibe“ einliefen und einer sogar mit einer neuen Jacke.

Nach einem üppigen Frühstück im Hotel sammelte sich die Mannschaft dann, um mit dem Zug nach Gelsenkirchen zum Bundesligaspiel FC Schalke 04 gegen die Borussen aus Mönchengladbach zu fahren. In

Gelsenkirchen angekommen, ging es mit einem Gästefanbus hinauf in die Veltins-Arena, wo uns bei prächtiger Stimmung ein gutes Bundesligaspiel geboten wurde. Nach der Partie traf man dann noch den „Zwillingsbruder“ eines ehemaligen AH-Betreuers und nach schneller Fahrt mit dem NRW-Express rief wieder die Düsseldorfer Altstadt zur zweiten Abendsession der diesjährigen Fahrt. Nun ging es aber bedeutend ruhiger zu als am ersten Tag, denn einige



Akteure spürten schon eine gewisse schleichende Müdigkeit in ihren Knochen. So landete man auch einmal in einem ruhigen Restaurant, um die Akkus wieder zu füllen. Doch das

Treiben in den einschlägigen Kneipen zog die wackeren Helden wieder magisch an und so wurde es zum Teil wieder eine lange Nacht. Nach einem ruhigen und gemütlichen Frühstück checkte der Tross dann um die Mittagszeit am Sonntag aus dem Hotel aus und strebte dem Bahnhof zu. Dort bestieg man dann wieder den NRW-Express und über Koblenz erreichte man gegen 16:30 Uhr zwar müde, aber ohne Ausfall wohlbehalten wieder den Merziger Bahnhof, wo eine schöne Fahrt dann ihr Ende fand.

